

ANTRAG

Gremium: Mitgliederversammlung

Beschlussdatum: 12.05.2024

Tagesordnungspunkt: 14.3 weitere Anträge

A4NEU: Für sprachliche Freiheit am Pausenhof: Gemeinsam gegen die Deutschpflicht

Antragstext

1 Schon länger wird in Österreich, gerade in Niederösterreich und Oberösterreich,
2 über eine Deutschpflicht am Pausenhof diskutiert. In Niederösterreich befindet
3 sich so ein Punkt sogar im Koalitionsübereinkommen.

4 Wir sehen das kritisch und finden, dass das der falsche Ansatz ist, um einem
5 bestehenden Problem entgegenzuwirken.

6
7 Evident lässt sich festhalten, dass Schüler:innen immer mehr Defizite im Fach
8 Deutsch aufweisen und zu wenig getan wird, um eine Besserung herbeizuführen. Es
9 braucht bessere Rahmenbedingungen und Gebote statt Verbote.

10 Grund 1: Sprache im Lichte des 21. Jahrhunderts

11 Für viele Schüler:innen ist ihre Sprache, mit der sie aufgewachsen sind, sehr
12 wichtig. Denn Sprachen machen Personen aus. Unsere globalisierte Welt lebt
13 davon, dass sich Kulturen austauschen und Menschen verschiedenste Sprachen
14 sprechen und erlernen. Vor allem am Arbeitsmarkt von heute ist es in vielen
15 Branchen dienlich und oftmals gefordert mehrere Sprachen zu beherrschen. Und
16 eben auf diesen Arbeitsmarkt muss die Schule vorbereiten.

17 Grund 2: Einbindung statt Ausgrenzung

18 Durch die Deutschpflicht (in geforderter Fassung) torpedieren wir den
19 Lernfortschritt bzw. die Lernmöglichkeit einige Schüler:innen, die so
20 verpflichtet werden in einer Sprache zu kommunizieren, die sie eventuell noch

21 nicht beherrschen oder lange genug erlernen konnten. Eine pluralistische
22 Verwertung von Sprache(n) fördert die Möglichkeit andere Sprachen schneller zu
23 erlernen und Fragen stellen zu können. Folglich kann das Lernklima positiv
24 beeinflusst und eine inklusive Bildungsumgebung geschaffen werden.

25 **Grund 3: Gebote statt Verbote**

26 Verbote sind unserer Meinung nach nicht die Lösung des Problems der fehlenden
27 Deutschkenntnisse von Schüler:innen. Genau deswegen setzen wir uns für eine
28 bessere Deutschförderung (siehe Antrag Integration statt Separation) nach
29 unserem schon geforderten 3-Stufen-Modell ein.

30 **Grund 4: Einschränkung der kulturellen Diversität**

31 Die Einschränkung von kultureller Diversität kann schwerwiegende Folgen haben.
32 In einer Gesellschaft, die von genau dieser kulturellen Diversität geprägt
33 sein sollte, spielt Vielfalt oder Sprachenvielfalt eine entscheidende Rolle bei
34 der Förderung von Respekt, Toleranz und Verständnis.

35 **Fazit:**

36 Für uns JUNOS Schüler:innen ist eines klar, wenn es um das Thema einer
37 Deutschpflicht am Pausenhof geht.

38 :Wir stehen für eine inklusive Schule und eine inklusive Lernumgebung und nicht
39 für eine Schule, die von Spaltung geprägt ist. Darum sprechen wir uns gegen eine
40 Deutschpflicht am Pausenhof aus!